

3.7 Ein besonderer Fall: Der Genitiv

Der Genitiv ist im Deutschen recht selten. Er wird meist nur als Genitiv-Attribut verwendet, d. h. als nähere Erklärung eines Nomens. Trotzdem muss man seine Formen kennen.

Hier lernst du eine wichtige Grundvariante:

Genitiv Singular		
Maskulin:	der Bruder	das Haus des Bruders / meines großen Bruders
Feminin:	die Freundin	das Fahrrad der Freundin / meiner neuen Freundin
Neutrum:	das Kind	das Spielzeug des Kindes / meines kleinen Kindes
Genitiv Plural		
Maskulin:	der Bruder	das Haus der Brüder / meiner großen Brüder
Feminin:	die Freundin	das Fahrrad der Freundinnen / meiner guten Freundinnen
Neutrum:	das Kind	das Spielzeug der Kinder / meiner kleinen Kinder

► **Das üben wir jetzt. Bilde Sätze, indem du die richtige Verbform und die richtige Form des Genitiv-Attributes einsetzt.**

a) Hier musst du bei den Verben auf die Vokaländerung achten:

1. Meine Mutter / backen / einen Kuchen für den Geburtstag mein _____ Schwester.
2. Leon / schlafen / im Bett d _____ Eltern.
3. Frau Meier / fahren / mit dem Auto ihr _____ Mann _____.
4. Tanja / laufen / zum Haus d _____ Lehrer _____.
5. Du / essen / die Bratwurst dein _____ Bruder _____.

b) Bilde diese Sätze mit der richtigen Verbform erst im Präsens, dann im Perfekt:

1. Der Lehrer / sich ärgern / über die Fehler sein _____ Schüler (Plural).
2. Ich / sich interessieren / für die Schwester mein _____ Freund _____.
3. Mein Nachbar / verdienen / das Doppelte mein _____ Gehalt _____.
4. Kevin / hören / die CD sein _____ Freundin.
5. Wir / kämpfen / mit den Schwierigkeiten d _____ deutsch _____ Grammatik.
6. Der Arzt / heilen / die Krankheiten sein _____ Patienten. (Plural)
7. Das Flugzeug / landen / auf dem Flugplatz d _____ Hauptstadt.
8. Ich / bewundern / die Leistungen mein _____ Klassenkameraden. (Plural)
9. Frau Meier / bewundern / den Chef ihr _____ Mann _____.
10. Der kleine Hans / öffnen / den Brief sein _____ Oma.

7. Übungstexte zur Deklination von Nomen und Adjektiven

In den folgenden Texten kannst du prüfen, ob du die Deklination verstanden hast:

Fensterputzen

Ilse hat **ein** _____ **schwer** _____ **Arbeit** vor sich: Sie muss bei **Herr** _____ **Meier**, ihr _____ **alt** _____ **Nachbar** _____, die **schmutzig** _____ **Fenster** putzen. Sie sucht **d** _____ **notwendig** _____ **Dinge** zusammen: **ein** _____ **breit** _____ **Plastikschüssel**, **ein** _____ **klein** _____ **Ledertuch** und **zwei sauber** _____ **alt** _____ **Geschirrtücher**.
In **d** _____ **groß** _____ **Schüssel** füllt sie **warm** _____ **Wasser** und gießt ein paar **dick** _____ **Tropfen** Putzmittel dazu. **D** _____ **trocken** _____ **Ledertuch** taucht sie ins Wasser. Mit **d** _____ **nass** _____ **Tuch** wischt sie auf **d** _____ **glatt** _____ **Fensterscheibe** von oben nach unten. Schnell macht sie nun **d** _____ **zweit** _____ **Teil d** _____ **groß** _____ **Scheibe** feucht. Sie arbeitet so eifrig, dass ihr **viel** _____ **dick** _____ **Schweißtropfen** auf **d** _____ **Stirn** stehen. (Lösungen s. S. 17)

- ▶ **Schreibe über alle fett gedruckten Wortverbindungen das Geschlecht des Nomens (der – die – das). Notiere auch, ob das Nomen im Singular oder im Plural steht. Schreibe den Fall dazu, in dem es steht (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ).**
- ▶ **Fülle dann die Lücken aus. Beachte, dass du an einzelnen Stellen nichts auf die Zeile schreiben darfst, weil der Begleiter da schon komplett ist.**

Umgezogen

Die Eltern von Hans mussten umziehen. Hans ist in **ein** _____ **ander** _____ **Schule** gekommen und lernt **viel** _____ **neu** _____ **Mitschüler** kennen. In Mathe hat er **ein** _____ **nett** _____ **Lehrerin**, die ihm hilft, in **dies** _____ **schwer** _____ **Fach** Fortschritte zu machen. Mit **d** _____ **deutsch** _____ **Sprache** hat Hans noch **groß** _____ **Probleme**, aber er bekommt **ein** _____ **gut** _____ **Förderung** in **ein** _____ **speziell** _____ **Kurs**. Dadurch hat er schon **groß** _____ **Erfolg** _____ erzielt. Die **tollst** _____ **Schimpfwört** _____ kann er schon, die hat er aber nicht in **sein** _____ **Kurs**, sondern von **sein** _____ **Klassenkamerad** _____ gelernt. Bestimmt liest und schreibt er aber auch bald so gut wie **die ander** _____ **Mitschüler**. Lesen und Schreiben sind nämlich **wichtig** _____ **Fähigkeiten**, ohne die man in **uns** _____ **modern** _____ **Welt** nicht auskommt. (Lösungen s. S. 17)

- ▶ **Arbeite wie beim Text „Fensterputzen“.**

8.6 Wann steht das Verb an erster Stelle?

8.6.1 Der Hauptsatz als Ja/Nein - Frage

Bisher haben wir meist Hauptsätze kennen gelernt, in denen das Verb an zweiter Stelle steht. Hier lernst du die Satzformen ausführlich kennen, wo es an erster Stelle steht.

Bei Fragen, in denen die Antwort nur „Ja“ oder „Nein“ heißt, steht das Verb an erster Stelle.

Beispiele: Hast du deine Hausaufgaben schon gemacht?

Isst du gerne Fisch?

Trinkst du gerne Saft?

Bilde Ja/Nein-Fragen; ergänze alle Wörter zur richtigen Form; setze die Personalpronomen in Klammern im richtigen Fall ein.

1. Du gerne Popmusik / hören?
2. Du morgen in den Urlaub / fahren?
3. Morgen die Sonne / scheinen?
4. Dir das blau _____ Heft / gehören?
5. Du (ich) dein _____ gelb _____ Kuli / leihen?
6. Tante Frieda morgen zu Besuch / kommen?
7. Dies _____ Bus nach Frankfurt / fahren?
8. Ihr noch zum Kaffeetrinken / bleiben?
9. Dies _____ Buch dein _____ Schwester / gehören?
10. Du gerne Deutsch / lernen?

(Lösungen s. S. 23)

Bilde auch hier Ja/Nein-Fragen; achte auf die Teilung des Verbs:

1. Du lieber d _____ rot _____ oder d _____ weiß _____ Pulli / anziehen?
2. Du bitte d _____ Papier vom Boden / aufheben?
3. Du bitte d _____ Fenster / zumachen?
4. Du bitte d _____ Geschirr / abspülen?
5. Herr Meier in d _____ USA / auswandern?
6. Ihr noch zu (wir) nach Hause / mitkommen?
7. Er sein _____ Tante in Bochum / anrufen?
8. Kängurus in Deutschland / vorkommen?
9. Mein _____ Oma / einschlafen?
10. Ihr d _____ Tische in ein _____ Reihe / aufstellen?

(Lösungen s. S. 23)